SLUB
Wir führen Wissen.

Datum	Name, Stand und Wohnung des Benutzers	Ort der Benutzung	Art der Benutzung (nur eingesehen? – ganz oder teilweise – abgeschrieben? – verglichen? – abgelichtet?)	Zweck der Benutzung (ist Veröffentlichung beabsichtigt und in welcher Form?)

SLUB
Wir führen Wissen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sächs. Landesbibliothek · Dresden

Stammbuch für
stud. ... Kiesling

Stammbuch-Blätter aus der Zeit
1776 - 1779 Zittau,
1779 - 1782 Leipzig

C G G = civis gymnasii Görlitz ?

4.

Sächsische
Landesbibliothek
6. AUG. 1970
Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.

6.

SLUB
Wir führen Wissen.

Salust de bel. Jugurt.

Idem velle, atque idem nolle,
ea demum firma amicitia est.

Zittæ
D. XXI Jan:
1778.

✝. 1779.

m. e scrip.
Adolph Christian
Gutsch.
Cand. Acad. Lips.

16.

SLUB
Wir führen Wissen.

Hæc pagina

Nicht Erbrecht, nicht Geburth, das Herz macht groß
und klein
Ein Käyser könnte Sklav' ein Sklave Käyser
seyn.

Zittau
d. 2. Sept.
1776.

Hierbey denken Sie, Bester
an einen Freund
Samuel Traugott Neuman
Gymn. Gorl. Cuius

jungit amicos.

Was ist besser als die Ruhe des Gemüths,
Was angenehmer als ein Freund?

Zittau
d. 2 Sept 1776

Zum Andenken schreib
solches ein Freund
L. G. John. Seidenberg.
Gymn. Gorl. Al.

Fleiß.

— — — Tadle nicht so kühn, als schwach
Die Einrichtung der Welt! Was willst du doch
Mit Maulwurfs Augen durch den Himmel sehn!
Den du in Stürmen hörst, und über dir
In Blitz gehüllet siehst, der sorgt für dich!

Zittau
d. 19. Febr.
1777.

Erinnern Sie sich
bey Durchlesung dieser
Zeilen allezeit Ihres
Freundes
C. B. Jungens
Cand. Ac. Lips.
p. t. p.
Chori Praef.

Sächs. Landes-Bibl.

40.

Studire zur Ehre Gottes, das heißt, wende deine Kräfte zur Erlangung der Weisheit und Tugend, zur beständigen Ausübung derselben, und zu ihrer künftigen Ausbreitung derselben unter den Menschen, aus Gehorsam gegen Gott, an: so verherrlichest du die göttlichen Absichten, und so studirest du christlich schön. Gellert.

Zittau
den 22. Aug.
1777.

Womit sich empfiehlet
Ihr Freund
Christian Friedrich Raff.

Ouid:

Tolle otia et periere cupidinis ignes.

Zittauiæ
A. MDCCLXXVII.
Die III. Iduum Iulii.

Memor esto amici et fratris
tui Ioannis Wërneri
Hung. e S. Monte Georgii.

50. contubernales.

Cic. de Amicitia.

Virtus amicitiam et gignit et continet: nec sine virtute amicitia esse ullo pacto potest.

Zittæ, die 14. Jul. 1777.

Scr. m. e.
J. G. Posseltus
Tuerchav. p. t.
Ch. Adj.

Von Lanz

Dir ist die Seine so ergeben,
Als wenn in ihr kein Wille wär,
Als sucht ihr ganzer Wunsch nichts mehr,
Denn Deinen völlig nach zu leben.
Was Dir beliebig und bequem,
Ist Dir durchgehends angenehm.

Ists nicht wahr lieber Freund? habe ich nicht gut gerathen. Nu! Nu! Seyn Sie glücklich, vergeßen Sie aber auch nicht Ihren Freund

C. C. T. Richter

Zittau den 13 Jenner 1779.

(L. Sp.)
(Wollen's nich machn)
F.

Weißheit hebt dich empor: Ewig bleibst du und dein Nahmen
Groß, edel, erhaben; geehrt, gefürchtet von allen,
Die demüthsvoll, Weiser, dein Scepter geküßt!
Bist du nun glücklich? Gab Weißheit Ruhe der Seelen,
Zufriedenheit dir? O nein! Was ist sie ohne die Tugend? —
Doch Heil dir, o Jüngling, vereinigst du Tugend und Weißheit!
Dann lebst du glücklich durch Weißheit, dann stirbst du selig durch Tugend;
Dein Ruhm steigt nun höher, steigt über die Sphäre der Welten!

Zittau
d. 19. December
1778.

Ihnen,
mein Kiebling,
und Ihrer schätzbaren
Freundschaft
empfiehlt sich hiedurch
ein wahrer Freund
L. A. Peschek.

Die Mohrinn zu Gamburg, eine Tragoedie.

O! wie eitel, wie nichtig, wie wankend ist doch die Entschüssung der Menschen! Ga!, wie leicht schwebet sie dahin, diese Wasserblase! wie schön streichet sie, vom Winde getrieben, durch den Sonnenschein, und spielet allerley Farben! aber sie darf nur an einen elenden Strohhalm stoßen, pah, da ist sie geplatzt.

Zittau,
d. 14 Januar,
1778.

Symbolum.
Virtus, dum patitur vincit.

Zum steten Andencken empfiehlet sich hiermit
Ihr Freund,
Carl Christoph Augustel
Cand. Acad. Lips.

Der Mäy.

Ich sah den jungen Mäy
Seine Silberglocken
Hiengen um den Schlaf.
Als er von Himmel fuhr
Blühten alle Wispel
Als er den Boden trat,
Ließ er Violen u. Hyacinthen
Im Fußtritt zurück.

Zittau.
d. 17 Jenner.
1778.

Mit diesen wenigen
Zeilen
empfiehlet sich Ihnen Ihr
Freund.
Gottf: Benj: Weidisch.

45

Je Vous salüe

Himmel hast Du einen Seegen
Der auf Erden glücklich macht,
Eh! so sey er meinetwegen
Diesem Freunde zugedacht.

Leipzig
d. 25ten Jan.
1782.

Schenken Sie Liebster Freund
auch in Abwesenheit zuweilen
ein gütiges Andenken
ihrem
Ergebensten Diener
Christoph Hußell
d. G. G. R.
und der Deutschen Gesellschaft zu
Altorf außerordentl. Ihren Mitglied

...mon Cher Ami!

Nicht hier; – Dort, dort must du ein ewiges Bleiben suchen. – Baue dir hier keine Hütte, trag nur Steine zusammen zu dem Kempel, den du einst ewig bewohnen solst. –

Schriebs Ihr Freund: F. H. Stephani. (Theologe.) aus Langenau in d. Ob. Laus.

Leipzig. Am 19ten April 1780.

76.

Was kann im Glück
Den Werth des Glücks erhöhen?
Ein ruhig Herz versüßt im Wohlergehen
Dir ieden frohen Augenblick.

Gittau
den 24 Novembr:
1778.

Symb:
Sey ohne Freund, wieviel
verliehrt dein Leben.

Bester!
Bey Erblickung dieses Blatts, er-
innere dich allezeit unsers Freund-
schafts Umganges und der süßen
Vergnügungen welche du mit
deinem dich aufrichtig liebenden
Freunde genoßen der sich nennet
Carl Gottfried Grundmann

8.F.0

57

SLUB
Wir führen Wissen.

Joyes bien venu

Tout se passe avec le temps,
Le tems se passe de même
L'eternité n'a point de tems
Mon amitie sera de même.

Marque d'amitie de Votre ami
Jean George Fréderic Seidler.
C. en. D.

Leipsic de XI. Febr.
MDCCLXXXI.

Aus den Augen aus dem Sinn,
Ist ein Sprichwort schnöder Seelen,
Mich, ich bin auch wo ich bin
Soll kein solcher Vorwurf quälen.
Denn dieß bleibt mein Unterricht
Wahre Tugend störet nicht.

Leipzig
d. 11ten Febr:
1781.

Symbl:
This life is mean not aim
of happiness.

Hiermit empfiehlt sich zum beständigen Andenken Ihr
Freundt,
Ernst Christoph Bohne
d. G. G. B. aus Nordhausen.

61

Hor. Libr. II. XVI. Ode.

Lætus in præsens animus, quod ultra est
Oderit curare: et amara læto
Temperet risu. Nihil est ab omni
Parte beatum.

Zittæ d. 26.
Jan. 1778.

m. e. Scripsi.
J. C. T. Schuster
verus Amicus Sin-
cerusque frater.

Willkommen

Wonne führt die junge Braut
Heute zum Altare —
Eh' die Abend-Wolke thaut
Ruht sie auf der Bahre —

Leipzig d. 28 Aug:
1779.

Erinnre Dich hie-
bey Deines Freun-
des u. Bruders.
Sieg: Elpf: Frietzsche.
Meffersd: Lus: Sup:

Die Stände der Menschen sind nur Rollen
die die göttliche Vorsicht zur Probe vertheilet.
Glücklich ist der, der im Schauplatze der Welt
das was ihm gegeben, munter verrichtet.

Zittau
d. 14 Febr.
1778

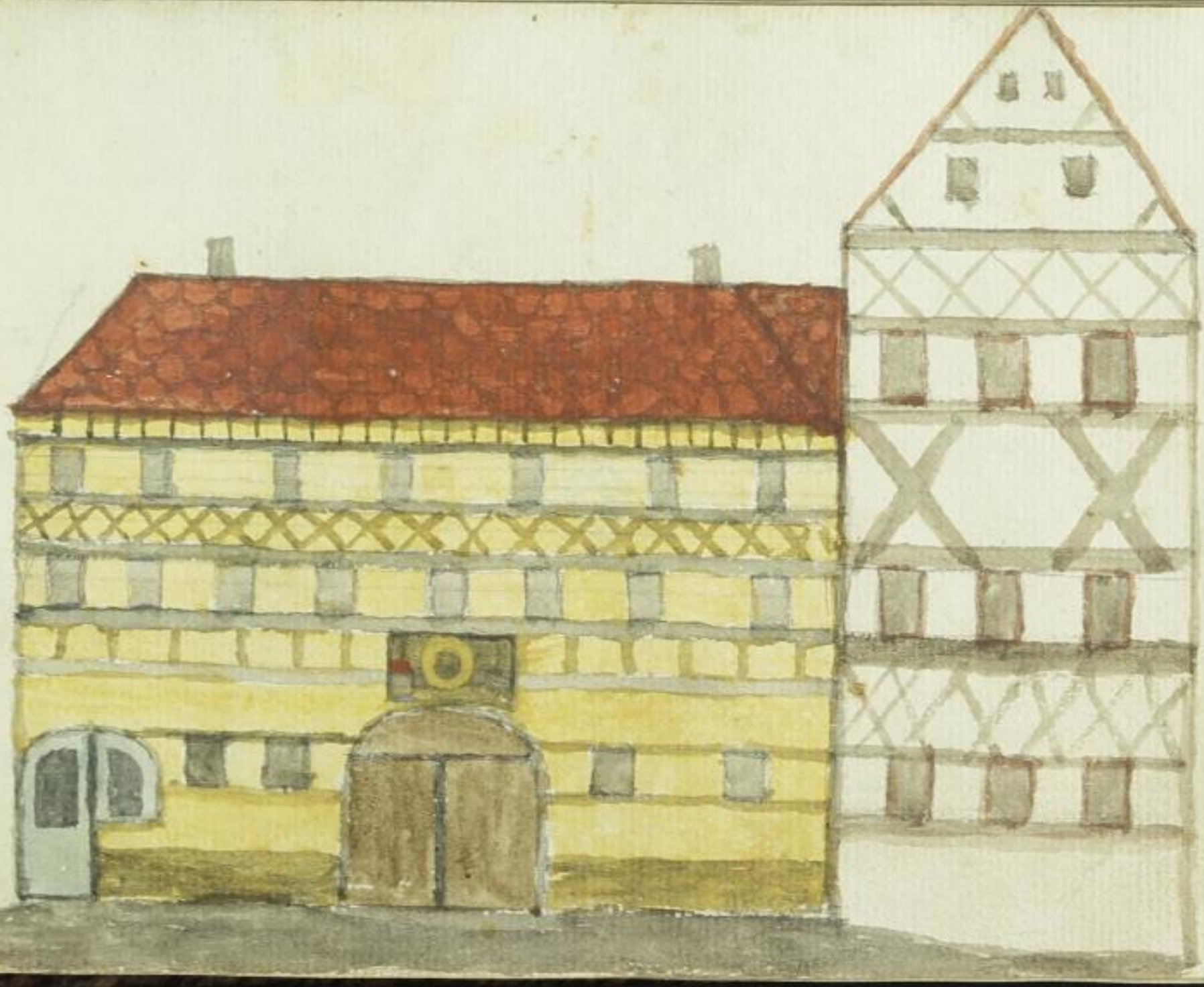
Symbol.
Ubi bene ibi patria.

Dieses schrieb
zum steten Andenken
Ihr wahrer Freund
Joh. Fried. Lämmert
Cand. Acad. Lips.

Schön wie die Rose die versteckt
Im stillen Thale blüht,
Sanft wie von jungen Lenz geweckt
Der Lerche Frühlings-Lied;
So lächelnd wie ein Tag im May,
Versüßt durch Sympathie
So wonnevoll und heiter sey
Der Tag für Dich und Sie!

Leipzig d. 23 Decemb.
1781.

Schriebs
Dein Freund
C. A. G. Zier
L. d. G. G.



SLUB
Wir führen Wissen.

Sächs. Landes-Bibl.

Liebe zur Geselligkeit ist uns von Natur
gegeben.
Viel, die stets im Neste sind,
Machen von der Stille Wind.
Sagt es doch nur deutsch heraus: Herrn! ihr
wißet nicht zu leben.

Zittau
den 2 May
1777.

~~ao 1780.~~

Erinner Sie Sich allezeit
bey Durchlesung dieser
Zeilen Ihres
Freundes
C. Gottlob Praße
Mittgend: Lusat:

108. III Theil. p: 146. Stockhausens Briefe.

Das Herz eines liebenden Freundes ist weich, und zu jeder Empfindung des Schmerzens fähig. Wenn man ihm nachläßig begegnet, so verwelket es wie die Rose, und stirbt wie die Lilie, wenn man hart mit ihr umgeht.

Zittaviæ.
d: XIIII. Calend: Oct:
MDCCLXXVI.
früh um 9 Uhr. im Bette.

Symbolum
Virtus, dum patitur, vincit.

Dieses schrieb zum geneigten Andenken
Dein ~~Ihr~~ wahrer Freund, und Bruder.
Carl August Wäßerleyer

Sächs. Landes-Bibl.

Geschichte des Wirza und der Fee Azemire aus Gellert.

Du wünschest dir mit Angst ein Glück,
Und klagst, daß dir noch keins erschienen.
Klag nicht, es kömmt gewiß ein günstger Augenblick;
Allein, bitt und Verstand, dich seiner zu bedienen;
Denn dieses ist das größte Glück.

Dieß schrieb zum steten Andenken
Ihr Freund
Johann Friedrich Junge.

Zittau
den 21 April
1777.

ψ. CXIX. 8

טוֹב לַחֲסוֹת בַּיהוָה מִבְּטֹחַ בִּנְדִיבִים

Lipsiae
d. IX. Martii
ɔɔɔDCCLXXX.

Carolus Fr: Meischner
Hermundurus, Theol. Stud.

SLUB
Wir führen Wissen.

Wieland

Weise seyn in der Blüte des Lebens, wenn jedes Ader nach Vergnügen lechzet, wenn tausend Syrenen die leichtsinnige Seele zu ihren tödlichen Ufern einlocken, alsdenn weise seyn, ehe uns die Erfahrung zuspäte weise macht; o das ist Triumph für die Seraphin, die immer unter uns wandeln.

Leipzig
den 7. Octbr
1781.

Ihr Freund
Heinrich Adrian Meichsner
d. R. B. aus Leipzig.

Soll ein Mädchen lüstern seyn;
Gebt ihr einen Wächter
Die verbotne Frucht allein
Reizet Evens Töchter
Honigsüß wird der Genuß
Wenn die Väter dräuen:
Und im Winkel schmeckt ein Kuß
Besser als im freyen.

Friedrich Wilhelm Uhlich, a. d. Kaus.
der Rechte Beflz.
Leipzig den 4. Octob. 1781.

Das Gärtner Nädchen. Act: 3. Sc: 13.

Des Lebens Freude zu genüßen,
Bedarf das Herz nur Zärtlichkeit;
Hell, wie ein Silberbach, verfließen
Dann Tage der Zufriedenheit.
Wenn auch an einem düstern Morgen
Sich gleich ein trübes Wölkgen zeigt,
So macht die Liebe Müh und Sorgen
Doch bald wie Rosenblätter leicht.

Zittau, den 1 Nouemb.
1778.

Da Dich diese Blätter
an jene frohen Stunden
erinnern, welche Du in der
Gesellschaft Deiner u. s. w. zubrach
test; so denke auch hierbey an
Deinem aufrichtigen Freund u.
Johann Traugott Weisen.

Syrach 41 Cap:

Wein und Saiten = Spiel erfreuen das Hertz,
aber die Weißheit ist lieblicher den die beyde.

Zittau,
den 2 Jan:
1779. Symb:
Sortecontentus.

Ihr
aufrichtiger Freund
Carl Gottlieb Schuster.
p: ~~t~~p: Ch: Praef:

Nicht Adel, nicht Geschlecht
Das Herz macht groß und klein
Man kan im Purpur Knecht
Ein Herr im Kittel seyn

Zittau
d. 11. Aprilis.
Anno 1777.

Zum Seeten Andenken
empfiehlet sich Ihr Freund
Johann Gottlieb Faust Theolog.
Wittheniensis.

Symbol.
Trahit sua quemque
voluptas.

Aus D. Luthers Leben von Schröckhn herausgeg. 1771. pag. 104.

Wenn Völker einen Mann sich einst zum Abgott wählen,
Da wird kein Laster seyn, und keine Tugend fehlen;
Die Nachwelt bildet ihm der Gottheit Muster nach,
Und gräbt im Marmorstein, was er im Scherze sprach.

Wahlspruch: Wer einen Gott zum
Vater und zum Erlöser hat,
muß nicht traurig seyn.

Dieses schrieb zum
Andenken Ihr Freund
Johann Gottlob Müller aus
Sohland an der Spree in
der Oberlaus. der
Theologen einer.

Leipzig
am 12ten des Wintermonats.
1779.

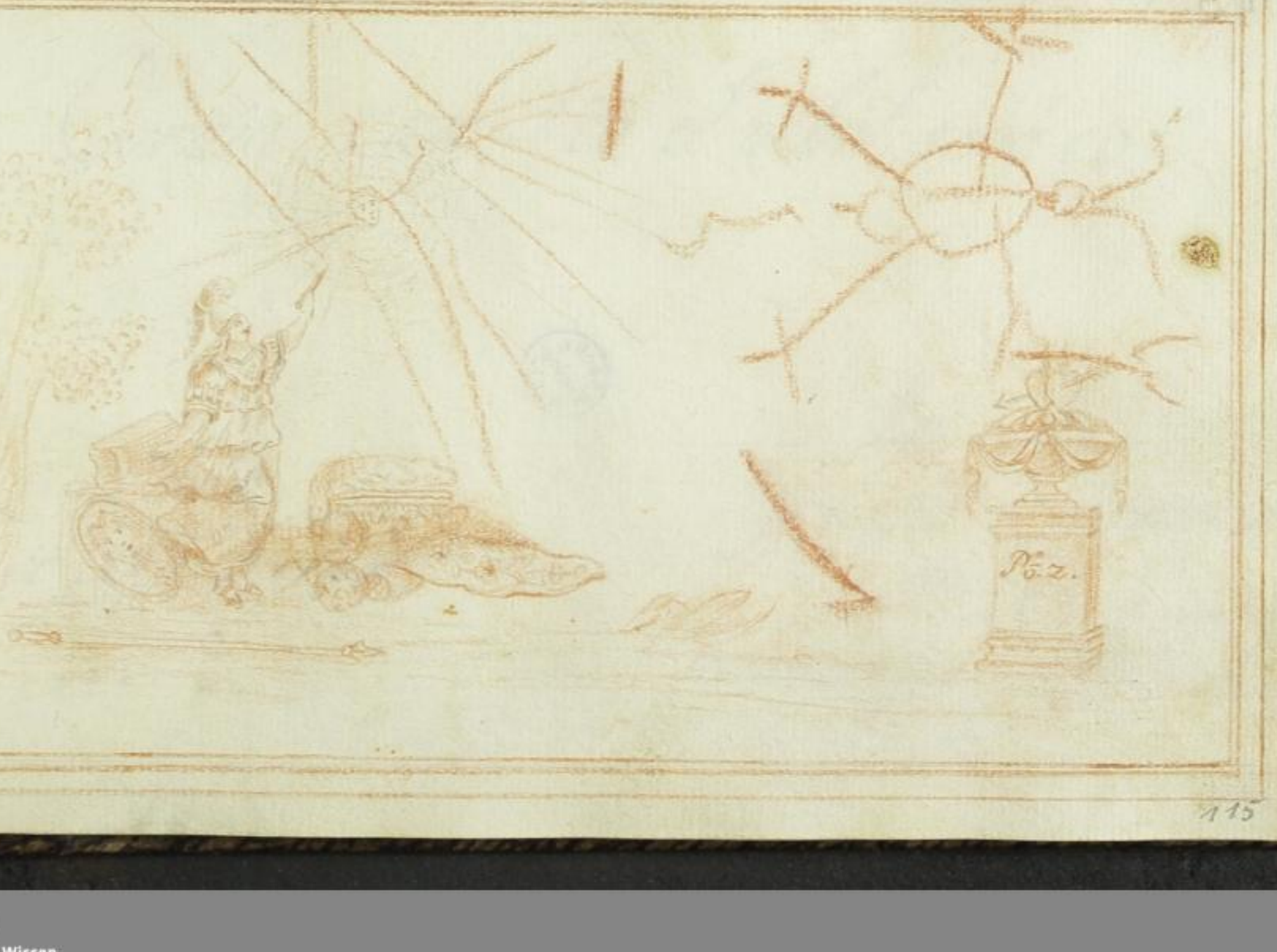
Freund, wie flüchtig und schnell schlüpfte die güldne Zeit
Meiner Jugend vorbey! Da, als ich dich besaß,
Und mit Rosen umkränzt
Deinen Armen entgegen kam!

Stunden, eilet zurück! Laßt mich ihn wiedersehn!
O! Dann soll ihn mein Arm fassen, und rings um mich
Soll ein ewiger Frühling
Auf den fröhlichen Fluren blühn!

Littau
den 3 Jänner
1779.

Symbz
Mons: Nießling — —! ich
will Ihnen doch entwas fragen:

Bester Bruder!
Bleibe ferner so gesinnt, wie
du hier gewesen, so wird unsre
Freundschaft unvermögend
seyn zu wanken.
Ehrenfried Benjamin Altner


Pl. 2.

168.

Gotha Landes-Bibl.

Omnia cum Deo et nihil sine eo.

Zittaviæ
die XXII. Decembr.
1778.

Hæc recbd
scripsit ad memoriam
Amicus
Johannes Fridericus Reinhard
L. P. C.

Er wird — die frohe Muse sagt es mir —
Einst unter jenen Sternen glänzen.
Die Weisheit wird sein Haupt umkränzen,
Und Enkel stellen ihn zum Muster für.

Leipzig,
den 14. Aug.
1779.

Denken Sie an Ihren Freund
L. A. Scheibe. Cand. Medic. Lips.

SLUB
Wir führen Wissen.

Auch die Propheten neuer Zeiten, sind nicht zu verachten! Man siehet dieses deutlich aus dem Vorhergehenden. – – – – – – – –

Erinnern Sie sich Ihres aufrichtigen Freundes.
Johann Christian Gottlieb Eichler aus Löbau.

Am 7ten Merz
in Leipzig
82.

Sächs. Landes-Bibl.

Eichler fecit.

SLUB
Wir führen Wissen.

Die Liebe endet, die Freundschaft bleibt ewig. Die Begierden fliehen mit den Annehmlichkeiten davon. Die Freundschaft geht der Tugend an der Seite einen gleichen Schritt fort.

Zittau.
Den VII. Januarii.
A. O. R.
MDCCLXXIX.

✝ Wittenberg 1781.

Mein Kiesling,
Auch bey Durchlesung dieser wenigen Worte. Erinnern Sie sich Ihres Freundes.
Daniel Neumann. Aus H. W.

127

186.

Wer Aepffel schält und sie nicht ießt
Beym Jungfern sietzt und sie nicht küßt
Beym Weine sietzt und schenckt nicht ein,
das muß ein fauler Teufel seyn.

Symbol.
Sorte contentus.

Zittau
den 21 februar.
1779.

Hiermit wollte sich bestens
empfehlen
Johann Gottfried Wentig

SLUB
Wir führen Wissen.

Senecca.

O quam contenta res est homo, nisi supra
humana se erexit!

His paucis memoriam sui
comendare voluit
amicus sincerus
Christianus Gotthelff Seydelius

Zittæ
D. 9. Febr:
MDCCLXXVIIII

Sächs. Landes-Bibl.

Es ist ein sichres Kennzeichen vom Verfall der Gesundheit, wenn die Aerzte schon bald zu diesem, bald zu jenem Mittel greifen, um den Menschen aufrecht zu erhalten; und es ist ein sicheres Zeichen vom Verfall einer Religion, wenn man schon zu allerley Erklärungen seine Zuflucht nehmen muß, um sie den Menschen als vernünftig zu empfehlen.

Leipzig
d. 21sten Septemb.
1780.

Ihr Freund
Gottlob Wilhelm Klose
d. Arzneyk. Beflis.
aus d. Ob. Laus.

Curt.

Res secundae ualent commutare naturam; & raro quisquam erga bona sua satis cautus est.

dabam

Littae

d. VI. Cal. Mart.

MDCCLXXIX.

Symb.

laudo fortunam manentem.

Perlibenter nomen inscripsi albo TVO, mihi enim semper uolupe erit, TV[illegible] meminisse, fortassis neque TF[illegible] injucanda erit recordatio amici fratris q3 & olim contubernalis TVI.

C. E. T[illegible]schaschel. a. l.

143

Das war eine sehr lustige Scene. Hereat Gymnasium
bald wären wir mit der Veke unter gekommen.

Niemand beleidigen, ihn von dem Fall erheben,
Ist menschlich: göttlich ists, Beleidigung vergeben.

Zittau
den 26. Februar
1779.

Symbol:
Der Mensch denkt,
Gott lenkt.

Zum stetem Andenken
empfiehlt sich Ihr wahr-
er Freund
Johann George Scholz
Burkersdorf: Mis:

ἀνέχου καὶ ἀπέχου.

His paucis
Nobilissimo hujus Albi Possessori
suoque in instruendis Excellentissimi et Ge-
nerosissimi de Kyaw, cui Deus semper faveat
juvenibus generosissimis filiis successori
seque ipse longe digniori
bona quaeris adprecatur seque com-
mendatissimum cupit
Carolus Theophilus Frietzsche
Meffersdorfio-Lusatus.

Giesmannsdorfii
a. d. IV. Non. Majas. a. v. s. MDCCLXXXV.

Klopstock.

O! der Wonne, vor Gott gelebt zu haben!
Gute Thaten um sich, in vollen Schaaren
Zu erblicken! Sie folgen
Jüngling! dir nach in das ernste Gericht.

Bei Lesung dieser Zeilen erinnern Sie sich
Ihres Freundes
L. J. Seydel d. Ph. E.
aus Görlitz in der O. Lausitz.
Leipzig am 16 Octobr. 1780.

...i sammen.

Gieb Bachus deinen besten Wein
Den Leipziger Musensöhnen
Schenk den Philistern Raster ein
Und laß sie Hörner krönen

Erinnern Sie sich bei Lesung dieser
Zeilen Ihres warmen Freundes
Christian Gotthelfs Immanuel Hübel St. Thl.
aus Tillendorf in Schlesien.

Leipzig. den 9ten Dec:
Ao: 1780.

Heratius

{Haec pagina

Vitae summa brevis spem nos vetat inchoare longam.

Zittae die VII. Novbr. M.DCC.LXXVII.

Iis paucis memoriam sui commendare voluit amicus sincerus Christianus Theophilus Heydrich Civ. Gymn. Gorl.

...ngit amicos?

Horatius

- - - - - Tibi Deus, quaecunque preceris
Comoda det: ita vir bonus es convivaq comis.

✝
ao 1781 d. 28 Febr:
Lipsiae

Quaecunq si perlegeris
in memoriam redeas, quaeso,
amici tui
Caroli Augusti Grunerti
Cu: Gym. Gorl:

Zittae
die VII ~~Novemb.~~
1777

Kieß lieg, ich kan
ihn nicht ausstehen.
zu Leipzig erneuert.
1780.

SLUB
Wir führen Wissen.

Wirft mir das Glück nicht große Schätze
Gleichandern unverdient in Schooß!
An welchen sich mein Aug ergötze;
So bleibt Zufriedenheit mein Loos.
Kann ich nicht in Pallästen wohnen,
Wo man mit Lust den Schmerz besiegt:
Was hülfen mir wohl Millionen,
Wenn ich dabey nicht wär vergnügt.

Zittau
d. 8 Febr:
1779.

Symbol
Die Weltlaßimmer
murren!

Freund!
Laß dieses und denke
so wie ich stets an
deinen Aufrichtigen
Freund
J. K. Butsch.

Alceste.

Der ist nicht vom Schicksal ganz verlaßen,
Dem in der Noth ein Freund
Zum Trost erscheint
Ein Freund, der willig ist –
Die Thränen, die er weint
In seinen Busen aufzufaßen
Der seiner selbst vergißt
Und mit ihm weint.

Zittau
d. 19. Mart.
1779.

Symb:
Omnia cum Deo &
nihil sine eo.

Zu stetem Andenken schrieb
dieses Ihr wahrer Freund,
Benjamin Ehrenfried Herbst.

Sächs. Landes-Bibl.

Sächs. Landes-

Mein Güter!

Kömst du einst zu meinem Grabe,
Kömst du meiner Asche nah
Wo ich meine Ruhstatt habe,
So verweile dich allda;
Schreibe in der Grabessand:
Diesen Freund hab ich gekannt.

Leipzig am 17. Maji 1780.

Mein Wahlspruch ist: wehle, empfinde, überdenke und geniesse.

Durch diese wenigen Zeilen, empfiehlt sich zu geneigten Andenken und steter Freundschaft Ernst Traugott Viebig, d. G. G. B.

Was dem Jüngling Glückseeligkeit der Liebe ist,
ist dem Manne Glückseeligkeit der Freundschaft,
und einigen Wenigen Existenz der grosen, wahren,
reinen und göttlichen Menschheit, die gewiß, obgleich
selten, existirt, aber noch seltsamer sich findet, weil
sie nicht zu glänzen sucht. —

Leipzig
am 17ten Jenner,
1782.

Symbol.
Qui potest mori non
potest cogi.

Gedencke, Theuerster, bei diesen Worten
an Deinen wahren, aufrichtigen Freund,
Christian Gotthilf Anger, aus Zwickau.

Z.5C.

Sächs. Landes-Bibl.

SLUB
Wir führen Wissen.

Schenkt seine Hand dir viel: so wirst Du vielen nützen,
Und, wie dein Gott, gutthätig seyn:
Des Freundes Glückerhöhn, verlaßne Tugend schützen
Und selbst den Feind in Noth erfreun.

Gellert.

✝

1786

Leipzig
den 4 November
1779.

Dieses sey genung sich an
Ihren Freund zu erinnern
Carl Traugott Donat.
d. G. G. B.
aus Cottmarsdorf bey
Loebau.

Goldmacherey und Lotterie,
Nach reichen Mädchen freyn,
Und Schätze graben, – fruchtet nie
Wird manchen noch gereun.
Mein Sprüchlein heißt: auf Gott vertrau
Arbeite brav, und leb' genau.

Leipzig
d. 11. Sept.
1780.

Dieses erinnere Sie
an Ihren
Gottlob Rüster. aus Kamnitz in
der Oberlausitz. ein Theologe.

1765.

Omnia tempore mutantur, jucunde igitur
vivendum est.

Lipsiæ
d. 18 Septemb:
1780.

Memoriæ causa scripsit
amicus sincerus
A. S. Günzel.

193

Tout vient à têms, qui peut attendre.

Zittau.
d. 20ten April.
1783.

Eph: Beromann
Cand: Theol:
à Loebau

SLUB
Wir führen Wissen.

286.

SLUB
Wir führen Wissen.

Auf Freund! Laß uns die Tage der Jugend genießen,
Wer einst die schreckl: Thäler betritt,
Muß stets die Lust des Lebens entbehren,
Auf! lebe vergnügt!

Wenn ~~Sie~~ Du, Wertester Freund
einst diese schlechten Zeilen
durchlesen; dann, denke
~~Sie~~ Du an ~~Ihren~~ Deinen ergebensten
Freund und Bruder
Johann Willhelm Krause
Siles: Dittmsd: Duc:
Swidnitz:

Zittau
d: 8ten Decbr:
Anno. 1777.

306.

Sächs. Landes-Bibl.

Boni

Cato. 3. 1.

Instrue praeceptis animum, nec discere cesses,
Nam sine doctrina vita est quasi mortis imago.

Zittae die 16 Decembris
1778.

Symb.
Wenn es immer besser
würde.

Toties haec verba releges,
toties amici sinceri
fratrique tui recordaberis.

Benjamin Gotthart Ruprecht

Amici atq; fratres.

Horatius

Sperat infestis, metuit secundis
Alteram sortem bene præparatum
Pectus — " — " — " —

Dabam
die 1 Marzii
Aō Millesimo septingentesimo
Septuagesimo Nono

Uirtus est, uitium (Symb) fugere; et sapientia prima
Stultitia caruisse.

Mi Charissime!
Quoties hæc uerba pauca
perlegeris, ~~Toties~~ toties
memento Tui sinceri amici
Joh: Christ: Kunzii
Zittauiens: Cusat.

— — — — — Treu sich den Künsten weyhn
Macht unsre Sitten mild, und lehrt uns menschlich seyn.

Zittau
den 2 Martii,
1779.

(Symb:)
Sorte contentus.

Durch diese Worte
empfiehlet sich zu geneigten
Andenken Ihr Freund:
Christian Gustav
Bürger.

Sic erunt fata hominm.

Vitlavia
D. V Mart.
MDCCLXXXIX

Symbl.
Non simulate nunc, et olim
fixerit.

Hæc pauca in memoriam perpetuam tradidit verus amicus
J. A. Hellwigius Ebersbachensis.

Mscr. Dresd. App. 1556 (2 A 789)

SLUB
Wir führen Wissen.

Mscr. Dresd. App. 1556

(2A789)

SLUB
Wir führen Wissen.